„Festwoche100“ – Die Freie Waldorfschule und der Waldorfkindergarten Jena laden herzlich ein!

Vom 22. Februar bis 1. März 2025 lädt die Freie Waldorfschule Jena gemeinsam mit dem Waldorfkindergarten zu einer Reihe von öffentlichen Veranstaltungen ein: Eine Schulfeier, die Präsentation der Jahresprojekte der 8. Klasse und Tage des offenen Unterrichts gewähren Einblicke in den vielseitigen Schulalltag. Hinzu kommen besondere kulturelle Angebote wie das Lichttheater der Morgensternbühne und Workshops mit künstlerischen, pädagogischen sowie handwerklichen Inhalten. Die Woche schließt mit Vorträgen zum breit gefächerten Wirken Rudolf Steiners und seinen Impulsen für eine zukünftige Pädagogik.

Rudolf Steiner (1861–1925) war ein äußerst vielseitiger Mensch. In seiner Jugend betrieb er umfangreiche naturwissenschaftliche Studien, beschäftigte sich intensiv mit den technischen Entwicklungen seiner Zeit, aber auch mit deutscher Literatur. Als junger Mann wurde er mit der Herausgabe von Goethes naturwissenschaftlichen Schriften betraut, wofür er 1890 nach Weimar übersiedelte und hauptamtlicher Mitarbeiter im Goethe- und Schillerarchiv wurde. Die Stadt Jena verdankt ihm die Entstehung eines heilpädagogischen Heimes auf dem Lauenstein (Lichtenhain). Rudolf Steiner hielt tiefgreifende Veränderungen für notwendig, auf persönlicher wie auf gesellschaftlicher Ebene, um eine harmonische und heilsame Entwicklung des Menschen und der Erde zu fördern. Er inspirierte zahllose Menschen, solche Veränderungen zu wagen. Einer von ihnen war Emil Molt, der 1919 in Stuttgart eine Schule für die Kinder seiner Arbeiter einrichtete, es war die erste Waldorfschule.

Am 30. März jährt sich zum einhundertsten Mal der Todestag Rudolf Steiners. Lebendig wirken seine Ideen fort, z.B. durch Landwirte, die im Verbund mit der Natur biologisch-dynamisch wirtschaften, durch ganzheitlich praktizierende anthroposophische Ärzte und Kliniken oder durch Unternehmer, die im Wirtschaftsleben den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Auch in der Waldorfpädagogik steht der Mensch im Mittelpunkt: mit seinen Begabungen, die er mitbringt, für die Aufgaben, die er sich im Leben stellt. Die Festwoche100 findet im Gedenken an Rudolf Steiner statt und soll Einblicke ermöglichen in das Schaffen der Waldorfschule und des Waldorfkindergartens hier in Jena.

Die Festwoche beginnt am 22. Februar um 10 Uhr mit einer Monatsfeier, die zeigt, was sich verschiedene Klassen im Unterricht erarbeiten, gefolgt von einer Messe der Achtklassprojekte sowie einem Puppenspiel aus dem Kindergarten. Der offene Unterricht findet am 25. und 27. Februar statt. Der Kindergarten öffnet seine Türen am 26. und 28. Februar. Ebenfalls am 28. Februar beginnt um 19.30 Uhr der Vortrag von Prof. Dr. Peter Selg, der Rudolf Steiner als geistigen Lehrer vorstellt. Am 1. März, um 11 Uhr, beschließt Andre Bartoniczek die Festwoche mit seinem Vortrag zur Waldorfschule des 21. Jahrhunderts. Wer Elemente der Waldorfpädagogik selbst erfahren möchte, sollte sich einen der 7 Workshops aussuchen, die am 1. März von 9.00 bis 10.15 Uhr stattfinden. Eine Kinderbetreuung ist für Besucher der

Workshops bzw. des Vortrages am 1. März möglich. An beiden Samstagen stehen außerdem Getränke und Speisen für Gäste bereit.

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Schule bzw. im Waldorfkindergarten statt (Alte Hauptstraße 15 u. 16, 07745 Jena). Die Veranstaltungsorte befinden sich in Laufnähe von Bus (Linie 12) und Bahnen mit Haltestelle in Göschwitz; Parkplätze stehen in beschränktem Maße zur Verfügung.